



Pressemitteilung

04. November 2021

Beliebtes Ballett „Vier Jahreszeiten“ kehrt als Teil eines Doppelabends auf die Bühne des Landestheaters Coburg zurück

„Dis-Dancing / Jahreszeiten“ feiert am Sonntag, 07. November um 18:00 Uhr Wiederaufnahmepremiere

Um der großen Nachfrage während der Sommerfestspiele im Hofgarten noch einmal nachkommen zu können, bringt das Landestheater an diesem Sonntag das Ballett „Vier Jahreszeiten“ in einem Doppelabend mit dem Programm „Social Dis-Dancing“ auf die Bühne des Großen Hauses. Das Stück, das auf wunderbare Weise klassisches Ballett mit modernen Elementen sowie Antonio Vivaldis bekanntes Violinkonzert mit Jazz und elektronischen Klängen verbindet, ist eine Feier des Lebens. Choreografiert haben das Stück vier Tänzer*innen des Balletts Coburg und dabei nicht nur eine poetische Reise durch den immerwährenden Kreislauf der Jahreszeiten, sondern auch in andere Kulturen kreierte. Ihrer ganz individuellen Bewegungssprache folgend, interpretieren die jungen Choreograf*innen jeweils eine Jahreszeit. Als Besonderheit haben sie gemeinsam mit den Gewandmeisterinnen Anna Rudi und Margareta Gulich auch ihre eigenen Kostüme entworfen.

In pastellfarbenen Kleidern und mit wehenden Bändern zelebriert Jaume Costas Choreografie auf Spitze den einziehenden Frühling, wenn die Bäume und Blumen wieder zum Leben erwachen und die Welt wieder Farbe bekommt. Humorvoll wird es in Takashi Yamamotos Interpretation des Sommers. Zu Jazzklängen und mit Modern Dance-Elementen verkörpert das Ensemble die heiße Jahreszeit. Für den aus Japan stammenden Tänzer verbindet sich der Sommer mit den Eindrücken von Menschen, die im Park liegen, picknicken, fotografieren, aber auch mit den Taifunen, die im Spätsommer die japanischen Inseln heimsuchen. Und es ist die Zeit des religiösen Bon-Festes, bei dem die Geister der Ahnen aus dem Jenseits zu Besuch kommen.

Temperamentvoll zeigt sich der Herbst in Chih-Lin Chans Choreografie. Zu Vivaldis Musik kreierte sie Volkstanzelemente und kräftig rot-gelbe Kostüme. Man denkt an Erntedank- und Weinfeste, aber auch an die Begegnung zwischen jungen Männern und Frauen, die sich treffen, flirten, zueinanderfinden und sich gleich dem ewigen Kreislauf des Lebens wieder trennen. Ikonisch zieht der Winter ein. Schaurig schön erscheint eine Tänzerin im weißen Gewand. Zu elektronischen Klängen und mit schneidenden Bewegungen interpretieren die Tänzer*innen in Mireia Martinez Pinedas eindringlicher Choreografie den Winter zwischen Erstarrung und Existenzbedrohung. Zum Glück ist das Ende zugleich Neuanfang im ewigen Kreislauf der Natur und so schließt auch das Stück mit dem Aufkeimen des neuen Frühlings.

Im ersten Teil des Doppelabends sind zwei berührende Stücke aus dem Programm „Social Dis-Dancing“ zu erleben, das im Herbst 2020 zwar noch Premiere feierte, dann aber pandemiebedingt nur zwei Vorstellungen spielen konnte. In seinem Stück „Togethralone“ verarbeitet Ballettdirektor Mark McClain die Ambivalenz mit der einerseits beklemmenden Situation Kontakt und Berührungen begrenzen zu müssen umzugehen und der andererseits daraus geborenen Kreativität neue Ausdruckstechniken des Tanzes zu finden. Für dieses

Anne Gladitz
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39/-36
E-Mail Anne.Gladitz@landestheater.coburg.de

Ballett hat Kapellmeister Roland Fister ein eigenes Streichquartett „Einsamkeit und Nähe“ komponiert und integriert die Musiker*innen direkt ins Bühnengeschehen, wo sie in einen musikalischen Dialog mit den Tänzer*innen treten. Auch die Choreografin und Ballettmeisterin Tara Yipp fragt nach den Möglichkeiten der Begegnung, wenn physische Berührungen nicht möglich sind. Dafür lässt sie die Tänzer*innen mit Pappfiguren auf der Bühne interagieren – Leerstellen für die Sehnsucht nach Berührung und Liebe: „Ich möchte zeigen, dass wir trotz Distanz, trotz Beschränkungen miteinander kommunizieren und in „Kontakt“ treten können.

Für die Premiere im Großen Haus sind noch Tickets erhältlich. Die zweite Vorstellung findet am Freitag, 12. November um 19:30 Uhr statt. Für den Besuch der Veranstaltung ist ein 3G+-Nachweis am Einlass sowie das Tragen einer FFP2-Maske während des Vorstellungsbesuchs notwendig. Weitere Informationen zu den Hygieneregeln und Tickets erhalten Sie online unter www.landestheater-coburg.de und an der Theaterkasse über +49 (0)9561 89 89 89 bzw. theaterkasse@landestheater.coburg.de.
